

Ein Junganwalt gerät in Not

Der 13-jährige Theo Boone führt als jüngster Anwalt ein Leben zwischen Gerichtssaal und Schule. Ihm hat es Peter Duffy zu verdanken, dass er wegen dem Mord an seiner Frau demnachst zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt wird. Theo hat den Unterweltboss von Strattenburg zwar nicht in flagranti erwischt, aber dafür hat der Sohn zweier erfolgreicher Anwälte einen Zeugen aufgetan, der Duffys Alibi als Betrug aufdeckte. Am Tag des Prozessbeginns sitzt Theo im Gerichtssaal und kann es kaum erwarten, bis Duffy ein für allemal hinter Gittern gesteckt wird. Doch plötzlich ist Aufregung angesagt, denn Duffy erscheint nicht zur Verhandlung und hat offenbar die Flucht ergriffen. Die Medien stürzen sich auf diese Sensation und Theo wird von Angst ergriffen.

Durch seine Schuld hat Duffy alles verloren. Und nun soll er dafür büßen! Das glaubt der Junge jedenfalls, als er am nächsten Tag zu seinem Fahrrad geht und entdeckt, dass jemand seine Reifen aufgeschlitzt hat. Und dabei soll es nicht bleiben. Die seltsamen Ereignisse überschlagen sich plötzlich. So wird zum Beispiel sein Spind durchwühlt und ein Stein in das Fenster seiner Kanzlei geworfen. Und Theo steht vor einem einzigen Rätsel. Wer hat es auf ihn abgesehen? Schon längst glaubt er nicht mehr daran, dass Duffy versucht, ihm das Leben zur Hölle zu machen. Allem Anschein nach hat jemand anderes eine Riesenwut auf ihn und will ihn aus dem Weg räumen - notfalls auch mit einer fiesen Intrige. Die Polizei verdächtigt Theo, in einem Computerladen eingebrochen zu haben.

In Theos Spind taucht das Diebesgut auf und alles spricht gegen Theo. Einzig seine Eltern und Onkel Ike halten noch zu ihm, denn sie sind von seiner Unschuld überzeugt. Schließlich würde Theo niemals im Leben gegen das Gesetz verstoßen. Ike hat eine Vermutung, wer hinter diesen "Anschlägen" stecken könnte und braucht Theos Hilfe, um dem Täter schnellstmöglich auf die Spur zu kommen. Dafür lassen sich die beiden auf ein gefährliches Katz-und-Maus-Spiel ein - und erleben schon bald eine ziemlich böse Überraschung ...

John Grishams Justizthriller sind hochexplosiv und drohen jederzeit hochzugehen. Auch "Theo Boone unter Verdacht" bedeutet schiere Spannung und ist ein sagenhafter Knaller, den man sich auf keinen Fall entgehen lassen darf, denn hier gibt es mäandrische Unterhaltung und Nervenkitzel, der einen ab der ersten Seite bzw. ersten Spielminute packt. Als Hörbuch kommt diese Bestsellerreihe erst richtig gut zur Geltung, denn Sprecher Oliver Rohrbeck macht aus der Story einen rasanten Genuss, der die Ohren zu einem aufregenden Erlebnis verführt. Sobald Rohrbecks Stimme erklingt, glaubt man, vor dem inneren Auge einen Hollywood-Actionstreifen ablaufen zu sehen, und fühlt sich vollkommen gefesselt von diesem Vergnügen. Kurzum: Oliver Rohrbeck verbreitet mit seiner grandiosen Stimme Kinofeeling pur!

Susann Fleischer 21.01.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info